



Neuendorf, 18.05.2009

Neuendorf mit Nullrunde in NLA

Neuendorf trat letzte Woche die schwere Reise nach Schwellbrunn an. Zum einen musste man gegen die Übermannschaft des Gastgebers und die starke Mannschaft aus Jona antreten und zum anderen wurden die Spiele auf Kunstrasen ausgetragen, was für die Gäuer ein Novum war. Trotz des schweren Programms wollte Neuendorf nicht klein begeben und versuchen den Schwung aus der ersten Runde mitzunehmen.

Ob es Jona oder der Kunstrasen war, welche die Neuendörfer völlig blockierte bleibt wohl ein Geheimnis. Von Beginn an lief die Partie völlig an den Solothurnern vorbei und Jona kam leicht und locker zu Punkten. Zuerst konnte die Mittelposition bei Neuendorf nicht überzeugen, dann waren die Angriffsbemühungen nicht erfolgreich. Neuendorf spielte wie gelähmt und war praktisch nicht auf dem Platz anwesend. So hatte Jona leichtes Spiel und machte ein paar Punkte und den Rest besorgte Neuendorf mit Eigenfehlern gleich selber. Mit 2:11 ging dieser Satz bereits mehr als deutlich an Jona.

In Durchgang zwei zeigte sich zu Beginn keine Besserung. Auch Einwechslungen brachten nichts und Neuendorf konnte einfach keine Stimmung auf dem Platz erzeugen. Gegen Ende des Satzes wurden ein paar schöne Spielzüge gezeigt, zu mehr als Resultatkosmetik reichte es aber nicht. Mit 6:11 ging aber auch dieser Satz diskussionslos an Jona.

Im letzten Spielabschnitt wieder das gleiche Bild. Jona spielte sicher und machte ein paar schöne Punkte. Neuendorf haderte mit sich selbst und konnte sich in keinsten Weise wehren. Mit 3:11 war auch dieser Satz schnell gespielt und das Spiel mit 0:3 verloren.

„Ein Spiel gegen Jona zu verlieren ist bestimmt kein Weltuntergang, aber die Art und Weise gibt schon zu denken. Wir waren auf dem Spielfeld praktisch nicht existent, dies hat auch nichts mit der ungewohnten Spielunterlage zu tun, sondern mit der Einstellung jedes Einzelnen“, so Spieler Nützi nach der desolaten Vorstellung.

Im letzten Spiel des Tages durfte Neuendorf nun noch gegen die Übermannschaft aus Schwellbrunn antreten. Nach der gesehenen Leistung des ersten Spiels der Neuendörfer, leistete es sich Schwellbrunn auf ihren Hauptangreifer zu verzichten. Diese kleine Schmach wollten die Gäuer nicht auf sich sitzen lassen und zeigten zumindest etwas Moral. Mit schönen Spielzügen wog das Spiel hin und her, Neuendorf konnte immer etwas vorlegen und gewann den ersten Satz in der Verlängerung. Danach griff Cyrill Schreiber auf Seiten von Schwellbrunn aber wieder ins Spielgeschehen ein und dominierte das Spiel. Immerhin konnte sich Neuendorf etwas besser in Szene setzen und einige Punkte herausspielen. Zwar gingen die übrigen Sätze an den Gegner und das Spiel mit 1:3 Sätzen verloren, aber Neuendorf zeigte sich auf dem Platz.

„An den Niederlagen gibt es nichts zu rütteln, die Gegner waren zwei Klassen besser als wir. Unser Auftritt war ernüchternd und darf sich in dieser Art und Weise nicht wiederholen. Diese Runde muss sofort abgehakt werden. Wenn wir an unsere Qualitäten glauben, können wir aber wieder erfolgreich spielen“, so Coach Meier nach den Spielen.

Nun gilt es sich am Dienstag im Cupspiel zu rehabilitieren und am nächsten Wochenende gegen Deitingen und Oberentfelden zu punkten. Diese Runde wird wegweisend für den weiteren Verlauf der Meisterschaft sein.

Serviceteil:

Schwellbrunn – Jona

3:0 (11:08 / 11:03 / 11:08)

Jona – Neuendorf

3:0 (11:02 / 11:06 / 11:03)

Neuendorf: D. Brulc, M. Rippstein, D. Nützi (Ch. Santschi), Ch. Ramseier, Y. Nützi

Bemerkungen: Trocken, Kunstrasen, K. Nützi verletzt

Schwellbrunn – Neuendorf

3:1 (10:12 / 11:04 / 11:06 / 11:08)

Neuendorf: D. Brulc, M. Rippstein, D. Nützi, Ch. Santschi (Ch. Ramseier), N. Welter (Y. Nützi)

Bemerkungen: Trocken, Kunstrasen, K. Nützi verletzt

FB Neuendorf

Dani Nützi